

Und wieder einmal ver-rücken wir alles was Sinn macht - DADAISMEN

Am 5. Februar 1916 gründete der Poet und Philosoph Hugo Ball (1886-1974) in einer Züricher Bar das "Cabaret Voltaire" eine Mischung aus Nachtclub und Kunstsalon. Junge Dichter und Künstler wurden eingeladen, ihre Werke vorzutragen, Bilder aufzuhängen oder selbst zu musizieren. Schon gegen Ende des Monats war klar, daß sich hier eine neue künstlerische Bewegung mit antibürgerlicher Grundhaltung formiert hatte. Der Name "Dada" entstand angeblich beim zufälligen Blättern durch ein deutsch-französisches Wörterbuch: "Dada", der erste verbale Ausdruck eines Kleinkindes, sollte einen Neubeginn ausdrücken, die Einfachheit darstellen und den Anfang aller Kunst symbolisieren.

Die Dadaisten hatten kein formuliertes Programm. Arp nannte mit Hinweis auf die "Schlächtereien des Weltkrieges" das Ziel, die verlogenen und scheinheiligen Werte und Ideale der bürgerlichen Gesellschaft zu enttarnen und zu zerstören. "Dada ist der Ekel vor der albernen verstandesmäßigen Erklärung der Welt", so Arp. Ebenso sagten die Dadaisten den etablierten Kunstformen den Kampf an. Durch eine ironische Synthese von Primitivem, Banalem und moderner Technik versuchten sie die Sinnlosigkeit von Logik, Intellekt und bürgerlicher Kultur zu verdeutlichen. Lärmmusik, Simultanvorträge, Zufallsgedichte, Photomontagen und Collagen aus Zeitungsausschnitten, Photos und Alltagsgegenständen gehörten zu ihren Ausdrucksmitteln.

Weiterführendes:

<http://www.uni-stuttgart.de/ndl1/dada.htm>

<http://ddragon.interratec.de/kunst/kdada01.php>

*Wer Sinn möchte
möge ihn suchen
wer Sinn wirklich möchte
wird ihn auch finden
vielleicht vorausgesetzt
er akzeptiert sehr viel und ist sehr kreativ*

viel spaß – ek

JUGEND

Birgit Grafinger

als unsinnig zurückgewiesen
als „Spaßgeneration“ in die Arbeitswelt

d r i n g l i c h s t
steht auf der
Prioritätenliste ganz oben
Missstände Forderungen ihre Diffamierung
der
J U G E N D
auszubauen beseitigen

der
Jugend
haben wir

die Unterstützung ohne soziale Verantwortung von vornherein

Punkte sollen dabei
auf Weg
Konzepte weiter helfen

IHREM

JUGENDLICHEN

ES

Tina Bader

Dreckdonnerstag
immer Menschen
Jungen Angesicht
Lustmänner
ein der andere mit Sunshine-Samstag
Altergefühl
Frauen einmal
Gott geht Mars nicht
Einmaldienstag
noch
und im
alle
war für der zwei unter Treffpunkt
die Nacht spurlos ist

Vergessene Kinder

Elisabeth Kutmon

vergessene kinder
traumhaft viele menschen

überraschend kämpfen
gedanken

wüste
genuss
auf gottes pfade

immergrüne kinder
was passiert?
ein herz

kriegswirren
anarchie und gewalt
zwischen licht, zeit und raum
und göttlichem geschenk: armut

visionen werden wirklichkeit
ewig gemeinsam
grauen, gruseln
sehende über zehn jahre blind
für verschneite wintertage

wahnsinn und macht
die tödliche droge

gänsehaut – unverzichtbarer partner

der weg lockt

Wind Antwort

Helene Obex

Windeseile mit wohnt
wann? Föhnstürme obwohl Dächer.
Die Antwort lieber als oft Luft.
Man in längere Gegenrichtung bläst.
Fragen über entfernte Energie.
Hauch, mehr will - Flaute.
Von bewegter Spannung -
wie hoffnungsfroh.
Atem nutzt man,
wird man Wind.

Geheimtipp

Helga Edenhauser

echter hier mal
könnte noch den bald
schon gehört haben bisher
und Menschen sich nicht
wieder ein viele allzu
sollte vielleicht
Geheimtipp